# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

**No. 121. Sonnabend, den 25. Mai. 1844.**


Montag, am zweiten Pfingst-Feiertag, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

## Sonntag, den 26. Mai, (Erster Pfingst-Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmittag 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. von Prądzyński.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 25. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Rhode. Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Juretschke. Nachmittag Herr Vic. Lic. der Theologie Bartoszkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 8½ Uhr. Die Beichtvorbereitung am

heiligen Abende Nachmittag um 5 Uhr Herr Divisionsprediger **Dr. Kahle.** Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr. Den 9. Juni Communion.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 25. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Chwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann, nach der Vesper Beichte. Sonnabend, den 25. Mai, Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Mundt Beichte 8½ Uhr, Sonnabend um 1 Uhr und am ersten Pfingst-Feiertage nach der Vesper.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½8 Uhr und Sonnabend um 6 Uhr Abends. Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte nach 8 Uhr. — Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Klein. Anfang 2 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

## Montag, den 27. Mai, (Zweiter Pfingst-Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Prediger **Dr. Herrmann.** Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Klein. Dienstag, den 28. Mai 9 Uhr Jahresfest der Gesellschaft zur Ausbreitung des Christenthums unter Israel. Predigt Herr Prediger W. Blech von Trinitatis. Bericht Herr Archid. **Dr. Kniewel.**

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Pfingstdienstag Vormittag Herr Pfarrer Michalski. Nachmittag zum Beschluß der 40-stündigen Andacht, Herr Pfarrer Landmesser.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonntag, den 26. Mai, Nachmittags 4 Uhr Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Neopresbyter Bieszki. Deutsch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Rhode. Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittag Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Licent der Theologie Bartoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarr-Administrator Juretschke.

Heil. Geist. Vormittag Herr Predigt=Amts=Candidat v. Duisburg. Anfang 9 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair=Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang halb zehn Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Confirmation.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonntag, den 26. Mai 4 Uhr Nachmittags Beichte. Nachmittag Herr Predigt=Amts=Candidat Fuchs.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt=Amts=Candidat Feyerabendt und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte 8 Uhr und Sonntags nach der Vesper.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt=Amts=Candidat Dr. Sachße. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Pfarrer Teunstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. Mai.

Die Herren Kaufleute Friedr. Keck aus Pforzheim, Emil Lampson aus Berlin, Herr Cavall.=Lieutenant Aug. Link aus Treptow a. R., log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann S. Krämer aus Berlin, Herr Fabrikbesitzer C. Willmann aus Sagan, Herr Ober=Steuer=Inspektor Fromm nebst Familie aus Pr. Stargardt, Herr Ober=Förster v. Schuckmann nebst Familie aus Stegenitz, log. im Hotel de Berlin. Herr Cadetten=Gouverneur Schulenburg aus Culm, log. in den drei Mohren.

---

## Bekanntmachung.

1. Freikarten zur Theilnahme am diesjährigen Unterricht in der Königl. Militair=Schwimm=Anstalt, werden Mittwoch den 29. Mai Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Pfefferstadt No. 237. an unbemittelte junge Leute für Rechnung der unterzeichneten Deputation ertheilt. Die sich Meldenden müssen mit Erlaubnißscheinen ihrer Eltern oder Vormünder versehen, auch wo möglich durch Wohnort oder Gewerbe den städtischen Gewässern nahe sein.

Die Lebens=Rettungs=Deputation.

---

## AVERTISSEMENTS.

2. Es sollen zur Verbesserung der Kämmerei=Einkünfte, 5 Morgen 270 □R. Forstland bei Kahlberg in einem

Sonnabend, den 1. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle
vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin zu erbemphyteutischen Rechten, unter Vorbehalt der Genehmigung, ausgeboten werden.

Danzig, den 23. April 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der Neubau eines Stallgebäudes nebst Wagenremise, 60 Fuß lang, 28 Fuß tief, auf dem hiesigen Pfarrhofe, sowie die Umzäunung des Hofes, resp. 727 Rthlr. 22 Sgr. und 80 Rthlr. 13 Sgr. 8 Pf. veranschlagt, sollen dem Mindestfordernden im Termine,

Donnerstag, den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, im Pfarrhause hierselbst überlassen werden.

Die Bedingungen, Anschläge und Zeichnungen werden im Termine vorgelegt, können aber auch in den beiden letzten Tagen vor dem Termine von 9 bis 12 Uhr Vormittags in dem hiesigen Geschäftslokale eingesehen werden.

Unternehmungsfähige, welche diesen Bau ausführen wollen, werden hierdurch veranlaßt, sich im Termine einzufinden.

Költn, den 7. Mai 1844.

Adeliges Dominium der Köllnschen Güter.

## Entbindungen.

4. Die heute Nachmittag 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiemit statt besonderer Meldung ergebenst an. C. Weckerle.

Neustadt in W.-P., den 20. Mai 1844.

5. Die gestern Nachmittag 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, beehrt sich hiemit, in Stelle jeder besonderen Meldung anzuzeigen H. Grothe.

Gr. Lichtenau, den 24. Mai 1844.

## Verlobungen.

6. Als Verlobte empfehlen sich:

Aline Thimm,
Joseph Klotz.

Liniewo, den 22. Mai 1844.

7. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Nichte Henriette Täubert mit dem Kaufmann und Nadelfabrikanten Herrn Carl Rud. Rübe, zeigen Freunden und Bekannten ergebenst an. Der Kreis-Wund-Arzt Leue und Frau.

Danzig, den 24. Mai 1844.

## Todesfall.

8. Gestern Abend 7½ Uhr entriß uns plötzlich der Tod unseren geliebten Gatten, Vater, Schwieger- und Großvater, den Fuhrherrn

Samuel Kupfer,

in seinem 66sten Lebensjahre, welche Anzeige allen Freunden und Bekannten tief betrübt widmen die Hinterbliebenen.

Danzig, den 24. Mai 1844.

## Anzeigen.

9. Den 6. Juni beginne ich, geliebt es Gott, wiederum den Confirmanden-Unterricht. Ehwalt.

10. Den **Confirmandenunterricht** werde ich **am 3. Juni** d. J. unter Gottes Beistande aufs Neue beginnen.

Danzig, den 17. Mai 1844. Dr. Kniewel.

11. **Einzahlungen für die Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt** werden fortwährend angenommen bei F. Wüst, Haupt-Agent.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

13. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage, am Fischmarkt im Hause No. 1584. eine

**Leinwand-Handlung**

etablirt habe.

Durch persönlich gemachte vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande, bei bester Waare die Preise sehr billig zu stellen. Für reelle Bedienung Sorge tragend, bitte ich um geneigte Abnahme. George Grübnau.

14. Da die Auflösung des hiesigen Dampfschifffahrts-Vereins beschlossen ist, und die Vertheilung des vorhandenen Fonds desselben an die Actien-Inhaber bevorstehet, so fordern wir dessen etwanige unbekannte Gläubiger hiedurch auf, ihre Forderungen längstens binnen 14 Tagen bei uns zu liquidiren.

Danzig, den 22. Mai 1844.

Die Direction des hiesigen Dampfschifffahrts-Vereins.
Steffens. Behrend. Gottel.

15. In dem Königl. Hebammen-Institut, Langgarten No. 215., werden jeden Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, den ganzen Sommer hindurch, die Schutz-Pocken geimpft durch den Director **Dr. Fischer.**

16. Eine Haushälterin die die Wirthschaft auch die feine Küche versteht und gute Zeugnisse hat, ist im Intelligenz-Comtoir zu erfragen.

17. Ein Knabe, wenn auch von unbemittelten Eltern, der die Silberarbeit erlernen will, kann sich melden Wollwebergasse No. 551.

18. Den 12. d. M. ist ein Schirm stehen geblieben bei Dorn, Ziegeng. 765.

19. Bei meiner erst jetzt erfolgt. Rückkehr von der Leipz. Messe u. von mein. anderweit. Geschäftsreise aus Sachsen, Schlesien p. p. ersuche ich die, welche mich mit Aufträgen für verschiedne Plätze beehrten, die diesfalls. Resultate gefälligst von meinem, mich auf dies. Reise begleitet gehabten Handl.-Eleven E. Lundberg, früh von 7—9 Uhr entgeg. nehmen zu wollen, da theils Kränklichkeit, theils Zeitmangel mich behindern, sofort persönl. deshalb meine Aufwartung zu machen. G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

20. Am 3ten Pfingsttage, Dienstag, den 28sten Mai, 9 Uhr Vormittags, wird die 8te Jahresfeier des Vereins für Ausbreitung des Christenthums unter den Juden in der St. Marien-Ober-Pfarrkirche mit Gesang, Predigt und Berichterstattung festlich begangen werden. Die Predigt hält Herr Pred. W Blech von Trinitatis, den Bericht giebt Herr Dr. Kniewel. Zum Schluss wird eine Collecte zum Besten des Vereins gehalten, dessen hohe Bedeutung und Wichtigkeit wohl jedem ernsten und die Zeichen der Zeit tiefer erfassenden evangelischen Christen einleuchtet.

Das Comité zur Ausbreitung des Christenthums unter den Juden.

21. Den 27. Mai ist zum letztenmale das colossale Rundgemälde von Paris zu sehen — in der Bude vor dem hohen Thore. — Entree 5 Sgr., 12 Billets 1 Rtl.

22. Obgleich das Gasthaus zu **Dreischweinsköpfe** mit seinem angenehmen Wäldchen E. hiesigen geehrten Publikum hinlänglich bekannt sein wird, so verfehle ich dennoch nicht, bei dem jetzigen schönen Frühling auf dasselbe aufmerksam zu machen, überdem, da ich die herrlichen Aussichten über die Gärten von Niederfeld nach Danzig und der Ostsee, sowie anderseits über das Werder nach Dirschau und Marienburg bedeutend erweitert und zur Bequemlichkeit der mich resp. Besuchenden mehrere Ruheplätze eingerichtet habe. Für schnelle und prompte Bedienung werde ich Sorge tragen, ebenso wenn sich Herrschaften ihren Kaffee mitbringen wollen, denselben gegen eine billige Vergütigung anfertigen lassen.

Carl Wilh. Dross.

23.

## Neues Etablissement.

## Kurze Waaren-Handlung.

## Nadel- und Drath-Waaren-Fabrik.

**Einem geehrten Publikum** die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause Tobiasgasse No. 1561. als **Nadler u. Dratharbeiter** mich etablirt habe.

Durch eigene, im In- und Auslande in diesem Geschäfte gesammelte Kenntnisse, fühle ich mich in den Stand gesetzt, alle meine Fabrikate, als: Stecknadeln mit polirten Spitzen, Haarnadeln, Stricknadeln, Fileenadeln, alle Arten Maschinennadeln, Drathfedern, Fischangeln, Haken und Oesen, Drathstifte, Drath-Gewebe und -Geflechte, aufs sauberste gearbeitet zu billigsten Preisen herzustellen. C. R. Rübe.

24. **Concert auf Zinglershöhe.**

Sonntag den 1sten und Montag den 2ten Feiertag Nachmittag Concert. Entree à Person 2½ Sgr. Familien bis 4 Personen 5 Sgr. Das Programm des Concertes ist auf Zinglershöhe angeschlagen. Das Musik-Corps des 4. Inf.-Rgts. Voigt.

25. **Den 1sten und 2ten Pfingst-Feiertag Morgen-Konzert in der Fliederlaube. Anfang 5 Uhr.**

26. **Am ersten Pfingst-Feiertag, den 26. c., Nachmittags großes Garten-Concert,** ausgeführt von den Hautboisten des 4ten Inf.-Reg. Da mein Bestreben stets dahin gerichtet ist, meine resp. Gäste auf das zuvorkommendste und reellste zu bedienen, so schmeichle ich mir mit der Hoffnung eines recht zahlreichen Besuches. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herren ist frei. Bräutigam in Schidlitz.

27. **An den Pfingst-Feiertagen Morgens u. Nach-**mittags Concert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

28. **Den ersten u. zweiten Pfingst-Feiertag Concert** im Jäschkenthale bei G. Schröder.

29. **Den 1sten, 2ten u. 3ten Pfingst-Feiertag Morgens** und Nachmittags Konzert im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

30. **Im Schahnasjahnschen Garten**

kann das Zubereiten mitgebrachter Getränke fortan nur an Wochentagen Vor- und Nachmittags, an Sonn- und Fest-, wie an Concert-Tagen in der Woche aber, wegen der beschränkten Localität und Behufs ungehinderter rascher Bedienung, nur des Vormittags übernommen werden.

31. **Ein Wagen ohne Pferde- u. ohne Dampfkraft.**

Mehrseitigen Wünschen zu genügen, wird Herr C. H. Preuss die Güte haben, den von ihm erfundenen und bereits von der Königl. Hochlöbl. Regierung beim hohen Ministerio um Patentirung (zum Schutz etwaniger Nachahmung) beantragte mechanische Wagen, oder Gesundheits-Fahrmaschine, noch den 1sten und 2ten Pfingst-Feiertage, Nachmittag von 5 Uhr ab, in meinem Garten am Olivaer-Thor fertig und fahrend zu zeigen.

Auch ist die Sammlung von 140 großer und kleiner ausgestopfter Vögel und anderer Naturalien dem resp. Publikum zur gefälligen Ansicht im Gartenhause daselbst aufgestellt. Entree 2½ Sgr. Schröder.

32. Mädchen wie Knaben finden freundliche Aufnahme und Beaufsichtigung der Arbeiten, auch wenn es gewünscht wird, Klavierunterricht Poggenpfuhl No. 180.

33. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der das Goldarbeiter-Geschäft erlernen will, findet eine Stelle Schnüffelmarkt No. 634.

34. # Seebad Zoppot.

Am ersten und zweiten Pfingst-Feiertage wird das für die Dauer der Bade-Saison engagirte Musikchor aus Leipzig vor dem neuen Kursaale in Zoppot Concerte gegen Entré von 5 Sgr. (Damen in Begleitung eines Herren frei) veranstalten. Der Anfang der Concerte ist Nachmittags 4 Uhr. Zugleich erlaube ich mir Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, dass die jetzt auf das Beste eingerichteten und neu decorirten Lokalitäten des Kurhauses, vom 1sten Pfingst-Feiertage ab, sämmtlich wieder eröffnet werden, indem Malereien und sonstige Reparaturen nunmehr beendigt sind. Ich schmeichle mir, durch alle diese Anordnungen das Wohlwollen Eines verehrl. Publikums erworben zu haben, besonders da ich auch auf Verbesserung der Restaurations-Lokale hiebei mein Augenmerk gerichtet hatte, und es sowohl an prompter Bedienung, als auch an guten und schmackhaften Speisen und Getränken niemals fehlen wird.

Zu recht zahlreichem, gütigem Besuche ladet ergebenst ein:

Zoppot, den 25. Mai 1844. D. Sauermuss.

35. Im Intelligenz-Blatt No. 115., Annonce No. 41., kündigt der Pächter Martin Stegmann die Eröffnung eines Kaffeehauses im Pfefferschen Gartenhause zu Pietzkendorf an. Diese Ankündigung ist gänzlich ungerechtfertiget, da in Pietzkendorf nur zwei Gast- und Kaffeehäuser, das Mengsche und das Paminskische im Streyschen Hause concessionirt sind und der Stegman zur Eröffnung eines Gasthauses die Erlaubniß nicht erhalten hat, die ihm vielmehr hohen Orts ausdrücklich versagt ist; hiernach muß die Annonce des Stegman als eine unberufene bezeichnet und bekannt gemacht werden, daß die Behörden von einem dritten Kaffee- und Gasthause in Pietzkendorf nichts wissen.

Pietzkendorf, den 22. Mai 1844. Das Schulzen-Amt. Meng.

36. Sonntag, den 26 Mai und Montag, den 27. Mai fährt von **2 Uhr** Nachmittags ein Dampfboot vom Johannisthor nach Fahrwasser **stündlich.** Letzte Fahrt von Fahrwasser nach dem Johannisthore um **7 Uhr**, nach Strohdeich um **8 Uhr Abends.**

Von Dienstag ab finden die Fahrten nur wie bisher mit einem Dampfboot statt.

37. Bei Schahnasjan ist am 20. d. eine grüne Börse mit etwas Geld und einem sehr bunt gearbeiteten Schlüssel verloren. Wer den Schlüssel in der Breitgasse No. 1203., 3 Treppen hoch, abgiebt, kann nicht allein den Inhalt behalten, sondern erhält noch 10 Sgr.

38. Der rechtmäßige Eigenthümer eines vor Kurzem in der Beutlergasse gefundenen Pakets kurzer Eisenwaaren, kann solches gegen Erstattung der Insertionskosten Breitgasse No. 1221. in Empfang nehmen.

39. Einigen Lehrlingen für das Comtoirgeschäft auch einen für das Materialwaarengeschäft weiset gute Stellen nach der Mäkler König Langenmarkt No. 423.

Erste Beilage.

# Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 121. Sonnabend, den 25. Mai 1844.


## Neues Etablissement.

40. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich in Glettkau (zwischen Brösen und Zoppot) ein neues Gasthaus eröffnet; ein neues Billard steht den Besuchenden zu Dienste und verspreche ich die reellste Bedienung. Bitte um zahlreichen Besuch zur Badezeit.

Carl Kalkning, Gastwirth.

41. Eine Wohnung von einer Stube nebst Kabinet u. Küche, 1 Treppe hoch, und eine Stube nebst Küche und Keller, parterre, auch können beide Wohnungen zusammenhängend parterre sein, wird zu Michaeli zu miethen gesucht. Adressen sind im Intelligenz-Comtoir unter Lttr. H. W. abzugeben.

42. Zum bevorstehenden Pfingstfeste wird das Gasthaus „Hôtel de Berlin“ zu Neufahrwasser zur freundlichen Aufnahme und reellen Bedienung bestens empfohlen; auch ist es den geehrten Herrschaften erlaubt, ihren Kaffee sich selbst zubereiten zu dürfen.

43. Ein gutes Breslauer Pianoforte ist Brodtbänkengasse 702. zu vermiethen.

44. Dienstag, den 28. d. M. ist mein Gasthaus, einer Privat-Gesellschaft wegen, für den allgemeinen Besuch geschlossen.

E. T. Senff.

Thalmühle bei Zoppot.

45. Ein Uhrmacher-Lehrling (wo möglich vom Lande) kann sich melden 2ten Damm No. 1278.; auch ist daselbst ein Saal zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

46. Eine fein gebildete Dame, welche sich schon mehrere Jahre dem Erziehungsfache gewidmet, und in der englischen, französischen und deutschen Sprache, so wie in Musik und den übrigen Wissenschaften den gründlichsten Unterricht ertheilt, hegt den Wunsch ein anderes Engagement zu übernehmen. Versiegelte Adressen dieserhalb nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre P. P. an.

47. 4000 Rthlr. werden sogleich auf ein Gut von 20 Hufen guten Bodens 3½ Meile von Danzig gelegen zur 1sten Stelle gegen mäßige Zinsen gesucht. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter E. R. gefälligst erbeten.

48. Nach Stettin wird Capitain Joh. Block mit seinem Schiffe Fortuna in der nächsten Woche absegeln, es fehlt noch ein Theil der Ladung. Nähere Nachricht ertheilt der Herr E. H. Gottel senior und der unterzeichnete Mäkler.

M. Seeger.

Danzig, den 24. Mai 1844.

49. Dritten Damm 1432. steht ein eichenes polirtes Kleiderspind, 2 birkne Waschtische zum Verkauf. Auch ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

50. Ein Bursche der zünftig Schuhmacher lernen will, melde sich Fischmarkt 1593.

51. Fuhrwerk zu Spazierfahrten ist Krahnthor No. 1183. zu vermiethen.

52. Das Haus Hundegasse 83. ist aus freier Hand zu verk. Näh. Hundeg. 337.

53. Zwei Land-Zimmer sind Sandgrube No. 380. zu erfragen.

## Vermiethungen.

54. Die Obergelegenheit Langgarten No. 191. ist mit allen Pertinenzien zu vermiethen und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht wird ertheilt Langgarten No. 241.

55. In dem Hause neben an Herrn Zimmermann in der Legan ist auf beliebige Zeit 1 Saal nebst Balkon, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche rc., freier Eintritt in den Garten, sowie Wagenremise und Stallung für 2 bis 4 Pferde getheilt oder im Ganzen zu vermiethen. Näheres beim Capt. Domanski daselbst.

56. Ein anständiger junger Mann findet Logis, und wenn es verlangt wird auch Beköstigung, in der Goldschmiedegasse No. 1072.

57. Pfefferst. 230. ist 1 geräumiger Keller sofort zu vermieth. Das Nähere daselbst.

58. Niederstadt, Schwalbengasse, No. 555. ist ein Nahrungshaus zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres 2ten Steindamm No. 393.

59. Zwei Zimmer an einzelne Herren sind sogleich zu vermiethen mit auch ohne Beköstigung 3ten Damm No. 1432.

60. Hakelwerk No. 813. ist eine Treppe nach vorne, eine Stube an einzelne Personen sogleich zu vermiethen.

61. Ein Zimmer mit Meubeln ist Wollwebergasse No. 543. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

62. Pfaffengasse No. 818. ist eine decorirte Stube mit Meubeln z. vermiethen.

63. Langenmarkt 429., gegenüber der Börse, ist 1 meublirte Stube zu verm.

64. Frauenth. 946. ist 1 Stube für einz. Herren z. v. Aussicht nach der Brücke.

65. Eine Sommerwohnung mit Eintritt i. d. Garten ist Neugarten 521. z. v.

66. Hundegasse No. 274. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

67. Breitgasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

68. Langgarten 105. ist 1 Stube mit Beköst. u. Meub. an Herren sogl. z. verm.

---

## Auctionen.

69. **Auction zu Neufahrwasser.**

Montag den 3. Juni c, Vormittags 10 Uhr, sollen zu Neufahrwasser in der Olivaerstraße No. 125. auf freiwilliges Verlangen, gegen baare Zahlung, meistbietend verkauft werden:

2 Pferde, 2 frischmilchende Kühe, Spazier- und Arbeitswagen und Schlitten, 1 Holzlade, 1 Sackwagen, 1 Häcksellade, Pferdegeschirre und Stallgeräthe.

Ferner: 1 tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven im birkenen Kasten, 1 birkenes Secretair, 2 Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Kleider-, Glas- und Waarenspinde, Tische, Spiegel, 3 Himmelbettgestelle, 1 Wanduhr, 1 Glaskrone, 2 Fensterköpfe mit Laden, 40 Kornsäcke, große und kleine Waageschaalen, 1 Kerngewicht, 8 Fäßchen mit messingnen Zapfhähnen, 15 Klunkerflaschen, Maaße, Gewichte, Kram- und Schankutensilien, 1 Schiffsperspectiv, 15 mit Eisen beschlagene Fässer, Nägel, Brandtwein, Seife und Waarenreste, Betten, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Blech, Glas, Fayance und viele nützliche Gegenstände.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.,
Röpergasse No. 468.

## Nutzhölzer.

70. Freitag, den 31. Mai c., Morgens 9 Uhr, werde ich auf dem, an der kleinen Tobiasgasse sub No. 1527/28. gelegenen Hofe, circa 300 Stück birkene, büchene und 3 — 6″ eichene Bohlen und dergl. Halbhölzer auf freiwilliges Verlangen versteigern. Diese Hölzer sind trocken, besonders guter Qualität und werden in einzelnen Haufen, je nach ihren Dimensionen abgetheilt, ausgeboten werden. Eine angemessene Zahlungsfrist soll den Käufern bewilligt und im Termine bekannt gemacht werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

71. Freitag, den 31. Mai c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Herren Vormünder der L. C. Amortschen Minorennen, auf dem Körberschen Lande an der Weichsel

**circa 370 Leinwand-Pläne zur Getreide-Bearbeitung,** ca. 10 Ctr. Lumpen, div. Utensilien zur Getreide-Bearbeitung, sowie verschiedene Comtoir-Mobilien,

gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkaufen und werden die Pläne in beliebigen Parthieen ausgeboten.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

72. Dienstag, den 4. Juni c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung den Nachlaß des Schiffers Tell zu Krakau, bestehend in 2 Schlitten, 1 Hecksellade, 1 Holzkette, Pferdegeschirre, 30 Stück Gallerbohlen, 2 eis. Draggen, einiges Mobiliar, Betten rc. gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

73. **60 Tonnen Drontheimer Fett-Heeringe,**

welche so eben mit dem Schiffe Dorothea, Capt. A. L. Johannesen, hier angekommen sind, sollen

**Mittwoch, den 29. Mai, Vormittags 10 Uhr,**

in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, am Langenlauf-Heerings-Magazin verkauft werden durch

Rottenburg, Görtz,
Mäkler.

74. Montag, den 3. Juni d. J. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Taschenuhren, einiges Silberzeug, eine Parthie gebrauchte Mobilien, darunter gut erhaltene Sophas, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel p. p., Wand- u. Stubenuhren, Lampen, Bilder, Bücher, Instrumente, Handwerkzeug, gute Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke, Linnen, Porzellan, Fayance, Krystall, Gläser, Irdenzeug, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe und Hölzerzeug.

**Eine Parthie Tuchwaaren auf äusserst billige Limitten und in, für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten, Manufacturen, als: Bettzeuge, Piqueedecken, Regenschirme, Umschlagetücher u. s. w., 1 Schneider-**

scher Bade-Apparat, 1 Schlafsopha, 1 Schlafschrank, 3 Satz Eiderdaunen Betten, 2 antique hölzerne Figuren, 350 Klafter Tauwerk, 300 Getreidesäcke, 1 Parthie Bettfedern, Fischbein, Porzellan, schwarze und braune Schaafleder, Kleesaamen, Knöpfe und Pfeifenabgüsse.

Ebenfalls soll der Bestand des daselbst befindlichen Meubles- und Spiegel-Magazin ausgeboten werden und wird dieses Magazin deshalb täglich auf Verlangen zur Ansicht geöffnet sein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

75.

**Uhren-Lager.**

**Sein durch persönliche Einkäufe in Leipzig und directe Sendungen von Paris und der Schweiz vergrößertes Lager aller Arten Uhren, für deren Güte und richtigen Gang garantirt wird, empfiehlt**

**Ferd. Borowski, Breitegasse No. 1102.**

76. Als Novitäten brachte ich von der Leipz. Messe mit, **neu erfundene Reißfedern,** womit man 1 ganz. Tag liniiren kann, ohne sie aufs neue zu füllen, einfache u. doppelte, **Gold- u. Silbersalz** zur schnellsten u. einfachsten contacten Vergoldung u. Versilberung ein. jed. Gegenstandes, **neueste Pariser Taschenfeuerzeuge** mit u. ohne Wachslicht, **neu erfundene deutsche** (statt der bisherig. orientalisch.) **Amuletten,** in Kreutzesform, neueste Cigarren-Etuis, überhaupt dergleich. in 50erlei verschiedn. Sorten, so wie manches andere schöne und neue, besonders empfehle ich auch die neuesten **China-Cigarren,** in zierlich. Form, zu 50 Stück in Holz-Etuis verpackt, u. mein bedeut. vervollständigt. Galanterie, Bijouterie-, kurze und Mode-Waarenlager der geneigt. Beachtung Eines Hochzuverehrend. Publikums, da ich durch stets persönliche Anwesenheit auf den Messen immer nur auf's Neueste p. vigilire. G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

77. Frischen Champagner von Ve. Clicquot und mehren andern Firmen offerirt in Quantitäten und einzeln billigst F. Schnaase Sohn.

78. **Frisches Porter** pr. Fass und in Bouteillen empfiehlt

F. Schnaase Sohn.

Zweite Beilage.

# Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 121. Sonnabend, den 25. Mai 1844.

79. Vorjährigen ächten Champagner à $1\frac{1}{3}$ Thlr. pr. Bouteille bei
F. Schnaase Sohn.

80. Lager nur ächter Havanna-Cigarren hält F. Schnaase Sohn.

81. Gutes langes Gyps- und Deck-Rohr in großen Bunden, Roman-Cement, hellbraun und braunes amerikanisches Harz wird verkauft Hundegasse No. 340. bei
Ernst Wendt.

82. Jamaica-Rum à 10 und 14 Sgr., exclusive Flasche, empfiehlt
Carl J. T. Schultz, Breitegasse No. 1213.

83. Mehrere schönfarbige **Gold- u. Silberfische** werden abgelassen Hundegasse No. 312.

84. Ein aus Rußland erhaltener Transport tüchtiger Pferde, wird dem kauflustigen Publikum offerirt Langgarten No. 244.

85. Brodtbänkengasse No. 694. ist ein gut erhaltener alter Ofen zum Abbrechen zu verkaufen.

86. Heil. Geistgasse 985. ist ein alter Ofen nebst alten Fenstern zu verkaufen.

87. **Frisches Barclay-Porter,** in Fässern und Flaschen, empfiehlt die Weinhandlung von
P. J. Aycke & Co.

88. Ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven ist Poggenpfuhl No. 208. zu verkaufen.

89. Um zu räumen verkaufe ich eine Parthie alle Gattungen englische Strickbaumwolle zu sehr billigen Preisen. F. W. Malzahn, Breitgasse No. 1193.

90. Hundegasse No. 80. sind 2 Reitzeuge zu verkaufen.

91. Kassubschen Markt No. 890. ist Roggenkleie billig zu verkaufen.

92. Zwölf neue Rohrstühle sind Heil. Geistgasse No. 936. zu verkaufen.

93. **Stahlfedern in größter Auswahl** bei
**B. Kabus,** Langgasse dem Rathhause gegenüber.

94. **Frisches Barclay-Porter** in ganzen und halben Flaschen ist zu haben bei
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

95. Ein ächter Dachshund ist kl. Wollwebergasse No. 2026 billig zu verkaufen.

96. 1 Droschke, 1 leichter Reisewagen und mehrere Pferdegeschirre sind billig zu verkaufen Altstädtschen Graben No. 460.

97. Von Bremen erhielt ich ein Quantum abgelagerter Cigarren, welche ich zu sehr soliden Preisen bestens empfehle. Carl J. T. Schultz, Breitgasse 1213.

98. Johannisg. 1297. ist 1 neues 1-thürg. Kleiderspind für 4 Thlr. zu verkaufen.

99. Orientalische **Rheumatismus-Amuletten**, laut ärzt. u. viel. and. Zeugniss., nun auch schon von **hiesig.** sehr achtbar. Privaten, für Gicht u. Nervenleid., als Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust-, Rücken- u. Gliederschmerz. p. p. sind zu hab., bei G. Voigt, Ketterhagscheg. 235.

100. Das **neueste**, durch ärztl. Zeugnisse genügend anerkannte **Gehöröl**, für Harthörigkeit, Sausen, Brausen, Ohrenzwang, Vertrocknung organisch. Theile und rheumatisch gichtische Zufälle d. Ohren p. verkauft nur allein

G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

101. Der beste, baiersche **Malzsyrup** u. wirkl. baiersche **Malzbonbons**, durch schon wiederholt mitgetheilte ärztl. Atteste bereits hinlängl. bekannt u. empfohl., ist nur allein ächt zu hab., bei G. Voigt, Ketterhagscheg. 235.

102. Frisches Barclay-Porter und direct vom Brunnen-Comtoir bezogenes frisches Selterwasser empfiehlt die Weinhandlung von

Lierau & Jüncke.

103. **Champagner**, grand Mouss. zu 27 Sgr. die Flasche ist käuflich Gerbergasse No. 64.

104. Creas und schlesische Leinwand, frischer Bleiche, sowie auch gute Hosenzeuge, empfing so eben und empfiehlt selbiges zu ganz billigen Preisen.

R. Skorka, Petersiliengasse No. 1489.

105. Frische ganz vorzüglich schöne **Edamer Käse** und Anschovies in kleinen Fäßchen empfiehlt sehr billig Fr. Mogilowski jun., Langgarten No. 55.

106. **Hut- u. Haubenbänder, Handschuhe, Spitzen,** Cravatten, empfiehlt N. Möller im Frauenthor.

107. Auf dem Gute Poberow, zwei Meilen von Bütow gelegen, stehen

10 Stück fette Ochsen und

100 Stück fette Hammel

zum Verkauf.

108. Eine sehr leichte ganz feste Droschke, 1- u. 2-spännig, u. 1 leichter Verdeckwagen stehen billig zum Verk. beim Sattlermeister C. Zwar, Vorstädtschen Graben.

109. Beim Kunstgärtner Reiche, Langgarten, Hotel de Danzig im Garten, sind zu bekommen: vorzüglich gefüllt fallende Levcoyenpflanzen und viele andere Sorten Blumenpflanzen, desgl. Kopfkohl, Blumenkohl und viele andere Sorten Gemüsepflanzen in bester Qualität.

110. Wurmstichigen Varinas in Rollen à 10, Portorico à 10 und 12 Sgr., pro Pfund empfiehlt Carl J. T. Schultz, Breitegasse No. 1213.

111. Ganz frisches Schweineschmalz, d. Pfd. zu 6½ Sgr., ist zu haben Goldschmiedeg. 1072.

112. Vorzüglich gut eingekochter Kirschsaft ist Langgasse No. 365. zu haben.

---

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 121. Sonnabend, den 25. Mai 1844.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich vom morgenden Tage an meine

# Conditorei,

## Wollwebergasse No. 1984.,

im Local der ehem. Wolffschen Weinhandlung eröffnen werde. Ich werde mich stets bestreben das Vertrauen Eines verehrl. Publikums durch die **vorzüglichste** Bereitung aller Conditoreiwaaren, sowie durch die **prompteste** und **billigste** Ausführung aller Bestellungen zu rechtfertigen.

**C. A. Lau,**
Conditor.